

Schlösser hindern nicht am Kicken

Freizeitfußballer ignorieren Absperrungen an einigen Bolzplätzen / Freigabe der Flächen geht voran

Von Susanna Bauch

List. Seit Monaten sind mehr als 40 Bolzplätze im Stadtgebiet gesperrt, darunter auch viele Flächen in der List. Grund für die Sperrung ist ein Gerichts Urteil aus dem vergangenen Jahr: Die Flächen werden nicht als Freizeittflächen, sondern als Sportstätten eingestuft, die Verwaltung muss daher die Sicherheit auf den Arealen erhöhen und sie neu herrichten.

Seit die Temperaturen wieder oberhalb der Null-Grad-Grenze liegen, sind auch wieder städtische Mitarbeiter auf den Bolzplätzen unterwegs, um deren Zustand und Ausbesserungsbedarf zu prüfen – der Moltkeplatz etwa wurde vor ein paar Tagen wieder offiziell freigegeben. Inoffiziell allerdings wird hier seit Wochen gekickt. Die geschlossenen Tore wurden dabei geflissentlich ignoriert. Eine Art Kabelbinder dient als Verschluss, offensichtlich ist diese allerdings leicht zu knacken. Die Plätze jedenfalls sind fast rund um die Uhr gut besucht. „Ich sehe nicht ein, warum wir hier nicht bolzen sollen“, meint etwa Marius, der wöchentlich mit zehn Kumpeln zum Kicken an den Moltkeplatz kommt. Er hält auch nicht viel davon, bei einer Verletzung die Schuld bei anderen, also der Stadt, zu suchen. „Man kann sich auch überabsichern“, so der Freizeitsportler.

An manchen Abenden hatten es die Fußballer sogar geschafft, das Flutlicht in Betrieb zu setzen. Dann wurde auch abends gespielt. Wie sie es bewerkstelligt haben, den Moltke-Bolzplatz zu erhalten, wurde indes nicht verraten. Man habe da so Tricks, heißt es bei Marius und seinen Kickerkollegen. Die Stadt erneuert die Absperrungen regelmäßig und hat auch Verständnis dafür, dass die Ungeduld wächst. „Während des Trocknens bzw. Festigungsvorgangs der reparierten Stellen ist es allerdings nicht gerade förderlich, wenn dort gekickt wird“, sagt Stadtsprecher Dennis Dix.

Bis Ende April sollen fast alle gesperrten Plätze geöffnet werden. So lange indes wollen viele Freizeitkicker auch andernorts in der List nicht warten. Am De-



Haen- und Bonifatiusplatz jedenfalls wird regelmäßig Fußball gespielt. Mal sind junge Erwachsene am Ball, dann wiederum Schüler oder auch Kleinkicker mit ihren Eltern.

Allzulange müssen sich die Spieler und auch die Kinder nicht mehr mit einer Notöffnung der Plätze begnügen. „Am Bonifatiusplatz sind die Reparaturen bereits ausgeführt, wenn die wassergebundene Decke fest ist, öffnen wir hier“, sagt Dix. Das große Feld auf dem Bonifatiusplatz sei ohnehin zugänglich. Am De-Haen-Platz stehen Asphaltarbeiten an, „dort können die Arbeiten erst beginnen, wenn es dauerhaft mindestens sechs Grad sind“, so Dix. Er rechnet im April mit der Fertigstellung. Für den gesperrten Platz am Wellenplatz gibt es indes noch keinen Bearbeitungstermin. „Hier sind aufwendige Arbeiten fällig, auch der zweite Platz ist leider nicht bespielbar“, sagt Dix.

Politiker verschiedener Parteien drängen längst darauf, die Flächen wieder freizugeben. In der jüngsten Sitzung der Verwaltung warden die Fachleute aus dem Grünflächenamt überraschend nicht erschienen. Es sei beschämend, wenn sich die Verwaltung vor diesem Thema wegduckte, sagte SPD-Ratsfrau Peggy Keller. Auch Sportpolitiker Mark Bindert von den Grünen dringt zur Eile. „Es besteht dringender Handlungsbedarf. Bis zum Frühjahr sollten die Plätze den Jugendlichen wieder zur Verfügung stehen“, sagt er. CDU-Sportpolitiker Thomas Klapproth gibt zu bedenken, dass die Verwaltung fünf Monate Zeit hatte,



Am Bonifatiusplatz (kl. Bild) müssen die Kicker noch draußen bleiben, der Moltkeplatz ist wieder offiziell frei.

die Plätze zu überprüfen und bauliche Mängel zu beheben. „Das ist meines Erachtens völlig unprofessionell. So etwas muss schneller gehen“, sagt Klapproth. Die Verzögerungen gingen zulasten der Freizeitsportler.

In Bothfeld herrscht Torschussverbot – bis im April der Hybridrasen kommt

Tore kann man auf dem Bolzplatz zwischen dem Bothfelder Wäldchen und der Burgwedeler Straße derzeit nicht schießen. Die Fläche um die Metallgestelle ist gesperrt worden – und bleibt dies auch bis auf Weiteres. Grund sind die abgenutzten Rasenflächen vor den Toren, die laut Verwaltung nicht betreten werden dürfen. Der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün plant eine Sanierung des Bolzplatzes. Robuster Hybridrasen soll den Torbereich stärken, allerdings könnten die dafür nötigen Kunstfasern erst im April in den Naturrasen implantiert werden.

Mehrere Anwohner haben sich bereits über die gesperrten Tore beschwert, doch laut Verwaltung lässt sich der Prozess nicht beschleunigen. „Die Arbeiten können erst ab April beginnen, wenn die Vegetationsperi-



Im Torbereich sollen Kunstfasern implantiert werden. FOTO: JANSSEN

ode wieder einsetzt“, erklärt Stadtbezirksmanagerin Martina Raab. Sie rechnet damit, dass die Sanierungsarbeiten – sobald sie einmal begonnen hätten – nur wenige Wochen dauern würden. Einen festen Termin für die Tor-

freigabe kann Raab nicht nennen, vor allem, weil der Rasenwuchs von den Wetterbedingungen abhängt. Der Bolzplatz an der Burgwedeler Straße kann bis dahin weiterhin als Spielwiese genutzt werden, lediglich die

Bereiche um die Tore dürfen nicht betreten werden.

Die CDU-Fraktion nutzte die Debatte um den Bothfelder Bolzplatz, um den im Neubaugebiet Hilligenwöhren geplanten Bolzplatz anzusprechen. Dessen in Aussicht gestellte Asphaltierung war im Rat in der Vergangenheit auf Widerstand gestoßen. „Warum wird auf dem Platz an der Burgwedeler Straße Hybridrasen verlegt und einige Hundert Meter weiter lohnt sich dies nicht?“, kritisierte CDU-Betriebsratsherr Felix Blaschzyk. Man könne mit einem Rasen- und einem Betonplatz ergänzende Angebote in unmittelbarer Nähe schaffen, erwiderte Raab. Welchen Belag der Bolzplatz im Neubaugebiet Hilligenwöhren letztlich bekommt, wird sich voraussichtlich noch diesen Monat entscheiden. *na*

Senioren haben einen Lieblingsplatz

Das gleichnamige Café des Wohnstifts Kleefeld steht auch allen anderen Bürgern offen

Von Marius Klingemann

Kleefeld. „Schön, dass Sie mal wieder da sind!“ Freundlich begrüßt Servicekraft Marion Mahrenholz Heimbewohnerin Elisabeth Jaudzims im Café Lieblingsplatz des GDA Seniorenstiftes Kleefeld am Osterfelddamm. Die 90-jährige Besucherin, die heute in Begleitung ihrer Nichte vorbeischaute, gehört mittlerweile zu den regelmäßigen Gästen im jüngst eröffneten Lieblingsplatz. Das Stück hausgemachte Joghurt-Schoko-Torte, das Mahrenholz ihr serviert, lässt sie sich schmecken. „Ich komme gern hierher“, sagt sie.

Am 26. November wurde das Café in den ehemaligen Räumlichkeiten der angrenzenden Volksbank feierlich eingeweiht. Es hat dabei einiges zu bieten: Neben dem Café-Bereich gibt es ein gemütliches Zimmer mit einem (Elektro-)Kamin und ein geräumiges Restaurant, das auch für größere Familienfeiern genutzt werden kann. „Solche Gegebenheiten sind für eine Einrichtung wie unsere sehr wichtig“,

sagt Christine Nitschke, die im Seniorenstift für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Man habe eine ansprechende Begegnungsstätte geschaffen – übrigens auch noch nach offiziellem Toresschluss. Die Heimbewohner gelangen vom Kaminzimmer auf bequemem Wege in ihre Appartements.

Der Name soll dabei auch Programm sein. „Für viele Bewohner ist das Café tatsächlich schon nach kurzer Zeit ein Lieblingsplatz geworden“, bestätigt Stiftdirektor Martin Stodolny. Auch heute füllen sich die Tische gegen 15 Uhr, also zur besten Kaffeezeit, merklich. Zahlreiche Senioren, meist in Begleitung von Verwandten, werden von Mahrenholz und ihren Kollegen in Empfang genommen. Neben Himbeerschnitten und Joghurttörtchen wird auch Traditionelles wie Zucker- und Streuselkuchen zu moderaten Preisen angeboten – alles aus der hauseigenen Backstube.

Ein ganz besonderer Service findet sich außerhalb des Cafés: Jeden Dienstag und Freitag bietet der Stiftsbäcker frisches Brot aus dem großen



Servicekraft Marion Mahrenholz serviert Heimbewohnerin Elisabeth Jaudzims (90) ein Stück Joghurt-Schoko-Torte.

Holzbackofen an. Außerdem sollen demnächst regelmäßig Pizza-Abende veranstaltet werden. Direktor Stodolny ist es wichtig zu betonen, dass sich das Angebot des Cafés nicht nur an die Bewohner des Stiftes richte, sondern jeder Kleefelder stets willkommen sei. Somit dürften bald noch weit aus mehr Menschen einen neuen „Lieblingsplatz“ in ihrem Stadtteil haben.

IN KÜRZE

Schule lädt zum Konzert ein

Kleefeld. Sie sind wieder da: Bereits im vergangenen Jahr trat das amerikanische Musikduo Danika and Jeb in Kleefeld auf. Jetzt gibt es erneut ein Konzert in der Aula der Alice-Salomon-Schule, Kirchröder Straße 13. Im Gepäck haben Sängerin Danika Holmes und Gitarrist Jeb Hart wieder leichtfüßigen Pop, Blues und Soul. Der Bürgerverein Kleefeld lädt für Dienstag, 14. März, um 20 Uhr zu dem Konzert ein. Ab 19.30 Uhr und während der Pause hat die Bar geöffnet. Der Eintritt ist frei. *jst*

Blasorchester ohneGeigen tritt auf

Vahrenwald. Das sinfonische Blasorchester ohneGeigen lädt für Sonnabend, 11. März, zu einem Frühlingkonzert in die Lukaskirche ein. Auf dem Programm stehen Werke von Philip Sparke, Gustav Holst und Jacob de Haan. Aber auch schwungvolle Titel und orientalische Klänge präsentiert das Orchester. Das Konzert beginnt um 18 Uhr in der Lukaskirche, Dessauerstraße 2. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. *jst*

Oldie-Jazz in der Tituskirche

Vahrenheide. Dixielandklänge und Oldtime-Jazz: Die Titus-Oldtime-Jazzband spielt morgen ab 19 Uhr im Gemeindehaus der Titusgemeinde, Weimarer Allee 60. Die Jazzband ist seit mehr als 40 Jahren Teil der Kirchengemeinde und spielt bei Gemeindefesten, Wohltätigkeitsveranstaltungen, Einweihungen, Verabschiedungen und anderen Veranstaltungen. Der Eintritt ist frei. *jst*

Frühbucher-Aktion

Termin für Reifenwechsel inkl. Einlagerung bis 30.04.2017 vereinbaren und 59,99 € statt 79,99 € bezahlen.

Jetzt 20€ sparen!

BMW Service | Autorisierte Vertragswerkstatt

- Beratung, Verkauf, Inzahlungnahme & Finanzierung
- Karosserie-, Lackzentrum & Klimageservice
- TÜV, AU & Gebrauchtwagencheck
- Schadenmanagement & Gutachter
- KFZ-Aufbereit. & Waschstraße

Autohaus Isernhagen

Umfassende Service-Leistungen für alle Fabrikate!

Fuhrbleek 48-50 • 30916 Isernhagen
Tel. 0511-899 45 96 • Tel. 0511-899 45 89
Fax 0511-899 46 05 [f](https://www.facebook.com/bmwautohausisernhagen) /bmwautohausisernhagen
E-Mail: info@autohaus-isernhagen.com

www.autohaus-isernhagen.com

Das Autohaus Isernhagen hat einen Frühbucherrabatt beim Reifenwechsel

Autofahrer kennen die Regel: Von O bis O, also Oktober bis Ostern, sollen die Winterreifen gefahren werden. Danach ist die Wahrscheinlichkeit, dass winterliche Verhältnisse auf den Straßen herrschen, eher gering. Wer sich zeitig um den Reifenwechsel kümmert, muss sich nicht in die lange Schlange einreihen. Im Autohaus Isernhagen etwa kann man jetzt ein besonderes Angebot nutzen, das den gesamten Service um das Wechseln der Reifen beinhaltet – und das zu einem besonderen Preis. Das Autohaus am Fuhrbleek hat jetzt eine Frühbucher-Aktion gestartet, bei der man sich ab sofort und bis zum 30. April einen Termin in der Werkstatt sichern kann. Zum vereinbarten Zeitpunkt werden dann nicht nur die Sommerreifen aufmontiert. Die Winterreifen werden dazu noch über den Sommer eingelagert, so dass man in der heimischen Garage

oder dem Keller keine Platzprobleme bekommt. Und durch den Frühbucherrabatt kostet diese Aktion nicht die üblichen 79,99 Euro sondern nur 59,99 Euro. Der Service des Reifenwechsels ist natürlich nur ein kleiner Teil der umfangreichen Kompetenz des Autohauses Isernhagen. Die Kfz-Experten haben sich zwar auf die Marke BMW spezialisiert, kümmern sich aber auch um alle anderen Marken mit kompetentem Wissen und modernster Technik. In der Meisterwerkstatt wird bei den Autos fachgerechter Service durchgeführt und, wenn nötig, Schäden repariert. Von der kleinen Reparatur über die Beseitigung von Rost- und Glasbruchschäden bis hin zu Inspektionen bleibt kein Bereich außen vor. Darüber hinaus verfügt das Autohaus Isernhagen über eine eigene Karosserieabteilung, eine Lackiererei und sogar eine

Sattlerei, die sich um die Innenausstattung eines Fahrzeugs kümmert. Polster-Reparaturen, Erneuerung von Sitzbezügen und viele weitere Arbeiten sind in der Autosattlerei an der Tagesordnung. Ebenso bietet das Autohaus professionelle Aufarbeitungen. Im Frühjahr steht besonders die hochmoderne Waschanlage im Vordergrund, denn viele Autos haben jetzt noch den Winterschmutz auf der Karosserie und am Unterboden. Auch ein Gutachter ist dem Haus angeschlossen. Das Autohaus Isernhagen ist Station des TÜV Süd. Am Fuhrbleek können Kunden also alle Dienstleistungen in Anspruch nehmen, um die nötige HU-Plakette für die nächsten zwei Jahre zu erlangen. Im Autohaus Isernhagen warten zudem rund 250 junge Gebrauchtwagen auf neue Besitzer.

0750701_000117